

### Ruhe in der Geliebten

#### von Ferdinand Freiligrath

		Notizen / Anmerkungen
4		
1	So laß mich sitzen ohne Ende,	
2	So laß mich sitzen für und für!	
3	Leg' deine beiden frommen Hände	
4	Auf die erhitzte Stirne mir!	
5	Auf meinen Knien, zu deinen Füßen,	
6	Da laß mich ruhn in trunkner Lust;	
7	Laß mich das Auge selig schließen	
8	In deinem Arm, an deiner Brust!	
9	Laß es mich öffnen nur dem Schimmer,	
10	Der deines wunderbar erhellt,	
11	In dem ich raste nun für immer,	
12	O du mein Leben, meine Welt!	
13	Laß es mich öffnen, nur der Träne,	
14	Die brennend heiß sich ihm entringt,	
15	Die hell und lustig, eh' ich's wähne,	
16	Durch die geschloss'ne Wimper springt!	
17	So bin ich fromm, so bin ich stille,	
18	So bin ich sanft, so bin ich gut!	
19	Ich habe dich, das ist die Fülle!	
20	Ich habe dich, mein Wünschen ruht!	
21	Dein Arm ist meiner Unrast Wiege,	
22	Vom Mohn der Liebe süß umglüht;	
23	Und jeder deiner Atemzüge	
24	Haucht mir ins Herz ein Schlummerlied!	
25	Und jodge int für mich ein Leben!	
<ul><li>25</li><li>26</li></ul>	Und jeder ist für mich ein Leben!	
27	Ha, so zu rasten Tag für Tag!	
	Zu lauschen so mit sel'gem Beben Auf unsrer Herzen Wechselschlag!	
28 29	In unsrer Liebe Nacht versunken,	
30	Sind wir entflohn aus Welt und Zeit:	
31	Wir ruhn und träumen, wir sind trunken	
32	·	
32	In seliger Verschollenheit.	





Das Gedicht "Ruhe in der Geliebten" von Ferdinand Freiligrath ist auf abi-pur.de veröffentlicht.



### "Ruhe in der Geliebten" von Ferdinand Freiligrath

Arbeitsblatt zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Autor Verse Strophen	Ferdinand Freiligrath 32 4	Titel Wörter	"Ruhe in der Geliebten" 194
Checkliste	e zur Analyse / Interpreta	ation eines G	edichtes
Einleitung c	ler Gedichtanalyse		
Titel des Ge	dichtes, Name des Autors und	d Entstehungs- o	der Erscheinungsjahr
Gedichtart (	Sonett, Ode, Haiku, Ballade, F	lymne usw.)	
Thema des	Gedichtes (Liebesgedicht, Na	turgedicht, Krieg	usw.)
zeitliche Ein	ordnung / Literaturepoche ber	nennen	
kurze Besch	reibung des Gedichtes		
Absicht des	Gedichtes		



#### Hauptteil der Gedichtanalyse

lnh	al	l
-----	----	---

Thema des Gedichts Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)? Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?				



### Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau
Verse und Strophen Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.) Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen. Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?



### Hauptteil der Gedichtanalyse

S	n	ra	c	h	e
u	v	ıa	·		C

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)	
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?	
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.	
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau	
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?	



### Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinter	pretation
--------------	-----------

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse? Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor? Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?				



#### "Ruhe in der Geliebten" von Ferdinand Freiligrath

Arbeitsblatt zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

#### **Schlussteil**

Gedichtinterpretation	
Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht? Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt? Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben? Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor? Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll? Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)	

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website <u>abi-pur.de</u>.

Zum Autor <u>Ferdinand Freiligrath</u> befinden sich in unserer Datenbank 60 Gedichte.